

## Spielabbruch an der Sandelmühle: Verhandlung morgen

**Hochtaunus.** Für den morgigen Dienstag hat Bernd Moses, Vorsitzender des Kreisportgerichts, Vertreter der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg und der SG Oberhöchstadt zu einer Verhandlung geladen. Thema der Sitzung, die um 19.30 Uhr in der Gaststätte Koehlers, Am Hattsteinweiher 2, in Usingen beginnt, ist der Spielabbruch am 29. November an der Bad Homburger Sandelmühle. Beim Stand von 4:3 für die Gäste kurz vor Schluss der Kreisoberliga-Partie waren nach Tätlichkeiten eines Bad Homburger und eines Oberhöchstädter Spielers mehr als 20 Leute auf dem Feld aufeinander losgegangen und hatten sich ein minutenlanges Handgemenge geliefert. Als sich die Lage wieder beruhigt hatte, verteilte der Schiedsrichter zwei Rote Karten und brach die Begegnung ab. *rem*



## Lehrstunde beim Olympia-Turner

Patrick Ohl (2. von links) und Marlon Urban (links) spitzen die Ohren, wenn der Olympiateilnehmer spricht. Marcel Nguyen beherrscht ihre Sportart so gut, dass er im Mehrkampf und in der Einzeldisziplin Barren 2012 in London gleich zwei Silbermedaillen gewann. Nguyen gehört damit zu den erfolgreichsten deutschen Turnern überhaupt. Patrick und Marlon, die beiden 13-jährigen Talente des TV Weißkirchen, waren in der Sportschule Ruit in Stuttgart mit Feuereifer bei der Sache, als sie mit vier weiteren Nachwuchsturnern eine Top-Trainingseinheit mit Nguyen absolvieren durften. Das richtige Aufwärmen und korrekt ausgeführte Techniken am Reck, Barren und auf dem Trampolin standen auf dem Programm. „Die haben richtig gezeigt, was sie können und haben tolle Leistungen abgeliefert“, lobte der Weltklasseturner mit vietnamesischen Wurzeln. Die Nachwuchsturner hatten die exklusive Trainingseinheit im Rahmen eines DB Sport Camps bei einer Verlosung der Deutschen Bahn im Internet gewonnen. *rem*

## TORJÄGERPARADE

Gruppe 1 (Verbands-/Gruppenliga)	
Patrick Hildebrandt (FC Neu-Anspach)	17
André Stoss (TSV Vatanspor)	11
Adrian Bitig (USinger TSG)	11
Maziar Namavizadeh (TSV Vatanspor)	10
Marco Weber (FC Neu-Anspach)	9
Patrick Berschick (TuS Merzhausen)	9
Tim Pelka (USinger TSG)	8
Lukas Bosansky (1. FC-TSG Königstein)	7
Ali Raza (TuS Merzhausen)	7
Antonio Castellino (TuS Merzhausen)	6
Ünal Özdemir (1. FC-TSG Königstein)	6
Dominik König (Vatanspor Bad Homburg)	5
Marvin Gramowski (1. FC-TSG Königstein)	5
Francesco Marino (USinger TSG)	5

  

Gruppe 2 (Kreisoberliga)	
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	15
Altan Sak (FV Stierstadt)	15
Enrico La Medica (FV Stierstadt)	15
Celli Günay (DJK Bad Homburg)	13
Maximilian Elsner (EFC Kronberg)	13
Bruno Penava (Sfr. Friedrichsdorf)	12
Marcel Kötter (Teutonia Köppern)	12
Masjullah Mahbubi (FC Oberstedten)	11
Emin Basdar (FC Oberstedten)	11
Nouri Jeghan (FC Oberstedten)	11
Iulian Ivan (FC Reifenberg)	11
Victor Radu (FSV Friedrichsdorf)	10
Max Hoyer (SV Seulberg)	10
Dragan Kuraja (Teutonia Köppern)	10
Lars Steier (SG Oberhöchstadt)	10
Caglayan Karagöz (Wehrh./Pflaffenwiesbach)	9
Lars Röske (SG Wehrheim/Pflaffenwiesbach)	9

  

Gruppe 3 (Kreisliga A)	
Pierre Kraus (FC Weißkirchen)	18
Claudio Bracci (FC Weißkirchen)	16
Mert Öztürk (TSV Vatanspor II)	15
Ömer Bakan (FC Altkönig)	13
Denis Crecellus (USinger TSG II)	13
Ergin Cakar (SG Eschbach/Wernborn)	13
Steffen Holland-Nell (EFC Kronberg II)	10
Nils Arne Wielputz (USinger TSG II)	9
Florian Burk (SG Ober-Erlenbach II)	9
Etienne Danielzik (USinger TSG II)	8
Michel Kraus (FC Weißkirchen)	8
Maximilian Agricola (Oberems/Hattstein)	8
Patrick Schössler (EFC Kronberg II)	8

  

Gruppe 4 (Gruppenliga, Frauen)	
Sabrina Berger (1. FVV Oberursel)	16
Lorena Klotz (FSG USinger Land)	8
Chantal Privat (1. FVV Oberursel)	7
Lara Kaiser (1. FVV Oberursel)	5
Hannah Berk (1. FVV Oberursel)	5
Alena Gontscharik (FSG USinger Land)	5

  

Gruppe 5 (KOL/Kreisliga A, Frauen)	
Rebecca Rüdiger (Bad Homburg/Köppern)	13
Annika Witzke (1. FVV Oberursel II)	11
Nele Nielsen (Bad Homburg/Köppern)	9

# Kronberg dreht das Derby noch

Die SG Oberhöchstadt geht nach dem 2:3 beim EFC schweren Zeiten in der Fußball-Kreisoberliga entgegen

**Da macht Weihnachten gleich noch mehr Spaß: Mit sechs Punkten Vorsprung geht der FC Oberstedten in der Fußball-KOL in die Winterpause.**

VON WOLFGANG BARDONG

**SG Oberhöchstadt – EFC Kronberg 2:3 (2:0):** Der Liganeuling muss sich seit dem Samstag mehr denn je Sorgen um den Klassenverbleib machen. Zur Pause sah es allerdings noch nicht nach einer Heimmiederlage für die SGO aus. Philipp Spiegel hatte in der 20. Minute einen Querspass zum 1:0 verwertet und Lars Steier im Strafraumgetümmel die Übersicht zum 2:0 (32.) gewahrt. Vom EFC war bis dahin – mit Ausnahme eines Latenttreffers von Maximilian Elsner (27.) – nichts zu sehen.

Offenbar hatte Michael Janson, der den privat verhandelten EFC-Chefcoach Carsten Keller vertrat, in der Pause die richtigen Worte gefunden. Jedenfalls ging ein merklicher Ruck durchs Gästeteam, das gleich in der 50. Minute auf 2:1 verkürzte: Trainerfilius Dennis Janson war nach einem abgefälschten Freistoß zur Stelle. Bereits in der 62. Minute glied der EFC durch Marius Becher zum 2:2 aus – mit einem an Calogero Torsiello verschuldeten

Strafstoß. Kurz darauf flog SGO-Torjäger Steier nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz (68.). Den Vorteil nutzten die Gäste schließlich in der 84. Minute zum Siegtreffer: Wiederum Janson war nach Zuspield von Manuel Dogru zur Stelle. Es blieb beim 2:3, wengleich der EFC Elsner nach rüdem Foul mit Rot verlor (89.).

**Tore:** 1:0 Spiegel (20.), 2:0 Steier (32.), 2:1 Janson (50.), 2:2 Becher (62./FE), 2:3 Janson (84.).

**SF Friedrichsdorf – SGK Bad Homburg 2:2 (1:2):** An einen „leichten Rückfall in alte Zeiten“ fühlte sich SF-Pressecorrespondent Harald Hyngr während der „beiderseits 90 recht schwachen Minuten“ erinnert. Das Unentschieden, das sich die Gastgeber in Unterzahl noch erkämpfen konnten, wertete er aber als gerecht: „Am Schluss hätten beide Mannschaften noch ihr drittes Tor erzielen können.“

Die Gastgeber legten gleich mit einer kapitalen Einschusschance für Kalab Ghebremariam los, der in der 4. Minute jedoch an SGK-Keeper Andrej Capros scheiterte. Dies rächte sich zehn Minuten später, als Jamal Eltayeb eine Freistoßflanke von Kyle Howie zur Führung der Kirdorfer einköpfte. Nur zwei Minuten später war die Friedrichsdorfer Welt wieder im Lot: Auf Zuspield

von Erhan Gök war Bruno Penava zur Stelle. Mit einem 1:1 wollte die SGK jedoch nicht in die Pause gehen. Nuno Lopes nahm den Kasten zwei Mal aus größerer Distanz unter Beschuss, zielte aber e aus 25 Metern knapp daneben (30.), das zweite Mal dann aus gut 20 Metern nur um Haarsbreite drüber (35.). Besser machte es sein Teamkollege Albulen Zejnullahu, der davon profitierte, dass die Abwehrfalle der Sportfreunde „klemmte“ und er ungestört ins kurze Eck traf.

Acht Minuten nach der Pause hätte die SGK bereits den Sack zu machen können, als Kevin Osagie nach Fehler von SF-Keeper Emmerich aus nur drei Metern daneben zielte (54.). Eine Minute später kassierte Sportfreund Tadeh Shahi wegen Foulspiels Rot, doch den Hausherren merkte man die Unterzahl in der Folge nicht an. Sie schafften in der 71. Minute noch das 2:2. Nach einem weiten Juricic-Einwurf lenkte ein Kirdorfer Abwehrbein den Ball an den Pfosten – den zurückprallenden Ball nickte Friedrichsdorfs Mann mit eingebauter Torgarantie, Bruno Penava, ein.

**Tore:** 0:1 Eltayeb (14.), 1:1 Penava (16.), 1:2 Zejnullahu (57.), 2:2 Penava (71.).

**FC Oberstedten – SpVgg Bad Homburg 3:2 (1:1):** Nach dem Schlusspfiff zog FCO-Manager Rüdiger

Rau den Hut vor seinen Jungs: „Wir haben in 17 Spielen nur sieben Punkte abgegeben – à la bonne heure. Dass das unser zehnter Sieg mit nur einem Tor Unterschied war, hat nichts mit Glück, sondern mit Qualität zu tun.“

### „Angst“ vorm Kanter Sieg

Er räumte aber scherzend ein, dass er beim Stande von 3:1 „schon pfiff direkt im Anschluss ab.“ „Dann haben wir ein einziges Mal geschlafen, schon klingelte es“, kommentierte Rau das überraschende 1:1 (33.) durch Willi Hubbuch. Nach dem Wechsel waren die Gastgeber weiter Chef im Ring und sorgten durch Jeghans 16-Meter-Schuss (49.) und einen von Mahbubi verwandelten Strafstoß (Foul an Basdar) bis zur 70. Minute für das 3:1 und klare Fronten. Eng wurde



Domagoj Kranic (Sportfreunde Friedrichsdorf, Bildmitte) stellt sich Nuno Miguel Pires Lopes von der SGK Bad Homburg in den Weg. Foto: sp

es nach dem 3:2 (90.+4) durch einen abgefälschten Freistoß von Lukas Wirth nicht mehr. Der Referee pfiff direkt im Anschluss ab.

**Tore:** 1:0 Mahbubi (24.), 1:1 Hubbuch (33.), 2:1 Jeghan (49.), 3:1 Mahbubi (70./FE), 3:2 Wirth (90.+4).

**FC Reifenberg – FV Stierstadt 0:1 (0:1):** Hinterher waren sich Reifenbergs FV-Spielertrainer Christian Bös und Spielabschlussmitglied Marco Schaffer einig: „Man konnte nicht erkennen, welche Mannschaft um den Titel und welche gegen den Abstieg spielt. Ein Remis wäre mehr als verdient für uns gewesen.“

So aber entschied jener Handförmeter aus der 43. Minute, den Allen Gashi verursacht und Michael Muschik verwandelt hatte. „Den kann man, muss man aber nicht geben“, merkte Bös an, der in der von Reifenberg überlegenen gestalteten zweiten Halbzeit ebenso eine dicke Kopfballchance vergab (62.) wie zuvor Marc Hohmann (55.). Stierstadt wollte sich aufs Kontern verlegen, doch wurden die Versuche von den aufmerksamen Gastgebern im Keim erstickt. Gelb-Rot gab's in der 88. Minute nach Foulspiel noch für Gabriel Girbita (FCR).

**Tore:** 0:1 Muschik (43./HE).

**Das nächste Spiel:** EFC Kronberg – FC Mammolshain (Sa. 15.30).

## Schloßborn zittert sich zum 3:2

**Schloßborn.** Zum Rückrundenauftakt in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus hat der FC Schloßborn sein letztes Heimspiel des Jahres gegen die SG Wildsachsen II mit 3:2 gewonnen und damit den zweiten Platz hinter dem BSC Althain verteidigt. „Die 3:0-Halbzeitführung war absolut verdient, in der zweiten Hälfte haben wir's dann schlecht gespielt und mussten am Ende unnötig um den Sieg zittern“, atmete FCS-Kapitän Philipp Webert erst einmal tief durch. Jonas Park (1.) sowie Robin Horn per Doppelpack (25., 30.) hatten für die Hausherren in der ersten halben Stunde die Weichen auf Sieg gestellt. Nachdem Wildsachsen durch Luca Laufer (49., 66.) auf 3:2 verkürzt hatte, begann für die Schloßborner das große Bangen. *sp*

**Das nächste Spiel:** VfB Unterliederbach II – FC Schloßborn (So., 11.30)

# Wasserball-Ass und Klasse-Stopper

**Bad Homburg.** Wie kaum ein anderer kennt Hans Stephan, den seine Freunde Hanne nennen, Höhen und Tiefen der Spielvereinigung 05 Bad Homburg. Seit vielen Jahren ist Stephan, der heute seinen 80. Geburtstag feiert, dem Club in besonderer Weise (auch als Mäzen) verbunden. Bereits als Elfjähriger hatte er in der damaligen Schülerelf Jugendleiter Theo Laakenberg überzeugt,



Hanne Stephan

später wurde er von Erfolgstrainer „Erne“ Bös gefördert. Hermann Kranz, sein gleichaltriger Mannschaftskamerad, erinnert sich: „Hanne war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Wir konnten uns auf ihn verlassen. So auch in der Hölderlinschule, wenn es galt, auf dem Schulhof rasch die Hausaufgaben zu überprüfen oder bei Klassenarbeiten heimlich eine geistige An-

leihe zu machen.“ Auf dem Fußballfeld brillierte „Hanne“ Stephan nach seinem Debüt 1956 bis 1968 Sonntag für Sonntag als treffsicherer Freistoß- und Elfmeterspezialist und souveräner Stopper, der nie ins Schwimmen geriet. Es sei denn, er ging seinem zweiten Hobby bei den erfolgreichen Wasserballern des Homburger Schwimmclubs nach. Zu gerne hätte der HSC Stephan den „Nullfüßern“ abspenstig gemacht, doch das sportliche Multitalent blieb den Kickern treu.

Nach dem Ende seiner Laufbahn in der 1. Mannschaft der Spielverei-

nigung wirkte Stephan noch vier Jahre bei den Alten Herren mit, ehe er die Fußballschuhe an den Nagel hängte. Begeistert ist er von der Sportart bis heute. Der frühere Metzgermeister, der sich offen zu seiner Parkinson-Krankheit bekennt, aber von ihr nicht unterkriegt lässt, besucht gerne den Montagstammtisch der alten Nullfüßer. Dann gibt es immer viel zu erzählen. Nicht wenige Freunde aus alten Zeiten werden heute zum Telefon greifen, um ihrem Hanne, den so leicht nichts aus der Ruhe bringen kann, zu gratulieren. *wozi*

# Druck auf HTG wird größer

Auch gegen Mainz können die Zweitliga-Basketballerinnen nicht siegen

**Im so wichtigen Spiel gegen den ASC Theresianum geben Trainer und Spielerinnen alles – Bad Homburgs Basketball-Damen rutschen aber noch tiefer in den Tabellenkeller.**

VON ANGELO CALI

**Bad Homburg.** Der letzte Auftritt in diesem Jahr vor heimischem Publikum im Feri-Sportpark war für die Elangeni Falcons Bad Homburg ein Match, das den Titel „Zitterpartie“ verdient hatte. Gegen den Tabellennachbarn ASC Theresianum Mainz war nicht nur das Ergebnis von 60:70 knapp, auch unter dem Korb zitterten einigen Basketballerinnen immer wieder die Hände.

In einer Partie der 2. Liga Süd, die geprägt war von Fehlern, besonders beim Abschluss, setzte sich letztlich die stärker ausgeprägte Abgebühtheit der Gäste durch. Im Lauf der Partie hatte man jedoch

das Gefühl, dass für Bad Homburg mehr möglich wäre.

HTG-Trainer Jay Russell Brown sah nach dem wichtigen Spiel im Abstiegskampf sichtlich mitgenommen aus. „Wir sind gegen einen solchen Kontrahenten definitiv zu mehr in der Lage als zu 60 Punkten“, sagte er. „Wir haben einige leichtsinnige Fehler gemacht und die Patzer unseres Gegners nicht konsequent genug ausgenutzt. Hinzu kamen einige fragwürdige Entscheidungen der Offiziellen, die das Spiel nicht unbedingt zu unseren Gunsten beeinflusst haben.“

Sein Team kämpfte über weite Strecken der Partie energisch und ließ erkennen, dass es unbedingt etwas Zählbares mitnehmen wollte. Bezeichnend dafür war unter anderem ein ringkampfähliches Bestreben von Sarah Scheibinger, Elizabeth Horton und einer Mainzer Kontrahentin, an den Ball zu gelangen.

Nach einem starken ersten Viertel und der anfänglichen Führung gaben die Falcons das Heft aus der Hand, gerieten zeitweise mit 15 Zählern in Rückstand (wie beim 29:34-Pausenstand). „Wir haben aber unseren Fluch des dritten Viertels in diesem Spiel ad acta gelegt, selbst wenn es noch besser gehen kann“, lobte Brown seine Schützlinge. Diesmal verlor die HTG diese zehn Minuten nur knapp mit 14:18, wodurch der Rückstand aber auf 18 Punkte anwuchs.

### Koopmann verletzt

Auf die Dienste ihrer Nummer 21, Marisa Koopmann, mussten die HTG-Damen beim Kellerrudel verzichten. Dabei hatten Mannschaft, Trainer und Spielerin noch „Glück im Unglück“, wie Brown verlauten ließ. Eine Blessur im Training ließen zunächst einen Kreuzbandriss



Auszeit angezeigt: Das Team von Coach Brown muss bald aber wieder ran – in Würzburg. Foto: Rhode

# Verstärkung für den KLV, Svensson geht

**Der Königsteiner Leichtathletik Verein hat weitere hochkarätige Sportler gewinnen können. Darunter ist eine Olympia-Aspirantin.**

VON JENS PRIEDEMUTH

**Hochtaunus.** Reichlich Bewegung gab es bei den Leichtathleten zum Ende der Wechselperiode. „Transfer-Krösus“ ist schon erwartungsgemäß der ambitionierte Königsteiner LV. Dem Team von Trainerin Melanie Zecha schloss sich beispielsweise Judit Nagy an.

Die rumänische Siebenkämpferin hatte die Olympia-Norm für London in der Tasche, wurde nach einer fragwürdigen Entscheidung des heimischen Verbands aber doch nicht nach London geschickt. Mittlerweile lebt Nagy im Main-Taunus-Kreis. Die großen Ziele der Mehrkämpferin (Bestleistung 5973 Punkte) sind Olympia 2016 in Rio und die Europameisterschaften in Amsterdam. Ihre Stärken hat die 26-Jährige über 100 m Hürden (13,64 Sekunden), im Hochsprung (1,73 Meter), mit dem Speer

(46,20 Meter) und im Weitsprung (6,23 Meter). Das weinrote KLV-Trikot wird 2016 auch Johanna Brenns tragen, die aus Bayern vom SV Steinheim (Landkreis Neu-Ulm) in den Taunus kam. Die zweifache deutsche Meisterin im Blockmehrkampf-Lauf (2014/2015) will ihren Schwerpunkt auf den Langsprung legen. Das große Talent hat mit DLV-Bundestrainer Wolfgang Heining einen erfahrenen Patenonkel, der mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch bei der LG Eintracht Frankfurt war Berrens im Gespräch

### MTV-Quartett wechselt

Auf große Sprünge hofft im ersten B-Jugend-Jahr Tobias Marek (DJK Hattersheim). Der Vierte der süddeutschen Meisterschaften im Weitsprung gehört dem Hessenkader an und hat eine Bestleistung von 6,22 Metern. Marek wird von Kadertrainer Markus Oerter betreut.

Einen herben Verlust muss der MTV Kronberg verkraften: Gleich vier Schülerinnen wechseln nach Königstein. Die Kader-Athletinnen Carola Teleki und Jette Priedemuth (beide 2002) sowie Gwendolyn

Kemm (2001) und Juliane Walther (2003) wollen von dem erfahrenen Trainer-Team und den sehr guten Rahmenbedingungen profitieren. Von der LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain kommen Charlotte Brühl und Katja Richardson (beide 2002), die ebenfalls im Mehrkampf aktiv sind. Einzig 400-Meter-Spezialistin Marie Koller (61,67 Sekunden) verlässt den KLV, da sie studienbedingt nach Düsseldorf umzieht. Den MTV Kronberg wiederum verstärkt die A-Jugendliche Natasha Seifert aus Bad Soden, die auf der Stadionrunde bereits 59,22 Sekunden lief.

Auch bei der SG Anspach wurden die Karten neu gemischt. Neben den schon länger feststehenden Abgängen von Gordon und Marvin Porsch sowie Dirk Leiaccker (wir berichteten) verlassen zwei weitere Kräfte die Kleblatt-Gemeinde. B-Jugend-Sprinter Niklas Balazs zieht es zur TSG Wehrheim, Mehrkämpferin Mona Bodirsky wechselt zur TSG Oberursel, die nun eine Staffel und ein Mehrkampf-Team stellen kann. Von Wehrheim nach Anspach zieht es die A-Jugend-

Sprinterin Annalena Müller. Ein Rückkehrer bei der TSGW ist Marvin Kappes. Vor seinen Einsätzen für Anspach und den ASC Darmstadt war der deutsche Mannschafts-Meister im Zehnkampf dort schon einmal aktiv. Von der SG Egelsbach kommen Zehnkämpfer Patrick Bareuther (5108 Punkte) und Michael Werner, der es auf schon zehn Hessentitel brachte und im Hochsprung bereits 2,02 Meter erzielte.

### Zu weite Anfahrt

Amelie Svensson, die Top-Athletin der HTG Bad Homburg, verlässt die Kurstadt. Die Sechstplatzierte der Jugend-EM über 3000 Meter Hindernis (Bestzeit: 27:02 Minuten) zieht wegen ihres Wirtschaftsingenieurwesen-Studiums um und schließt sich der leistungsstarken Laufgruppe LG Region Karlsruhe an. Mit Philipp Herzog und Tom Gebel ziehen zwei weitere Mittelstreckler das schwarze HTG-Trikot aus. Der Hauptgrund: die umständliche Anfahrt aus der Umgebung von Wiesbaden. Beide haben keinen Führerschein. *jp*

## BASKETBALL

2. Bundesliga Süd, Damen					
DJK Bamberg - Rhein-Main Baskets Langen	72:64				
TSV Speyer-Schiffertal - Jahn München	80:74				
TG Würzburg - TuS Bad Albling	67:84				
TSV Wasserburg II - USC Heidelberg	70:71				
Homburger TG - ASC Theresianum Mainz	60:70				
PS Karlsruhe - SG Weiterstadt	76:55				
1. TuS Bad Albling	11	11	0	0	910:59022
2. USC Heidelberg	11	8	0	3	750:681
3. DJK Bamberg	11	7	0	4	734:7114
4. TSV Speyer-Schiffertal	11	7	0	4	625:58012
5. Jahn München	11	6	0	5	790:73012
6. TSV Wasserburg II	11	6	0	5	762:70612
7. Rhein-Main Baskets Langen	11	5	0	6	697:75010
8. SG Weiterstadt	11	4	0	7	647:7738
9. ASC Theresianum Mainz	11	4	0	7	686:7638
10. Homburger TG	11	3	0	8	631:7426
11. BLVUK Würzburg	11	3	0	8	669:7766
12. PS Karlsruhe	11	2	0	9	695:7944